**Checkliste Rollstuhlnutzung**

**Wichtig:**

* Bewegungsflächen (vor und nach: Türen, Rampen, Aufzug): 150 x 150 cm, mit Aktivrollstuhl bis 120 x 120 cm meist ausreichend
* Bodenbeläge: eben, rutschfest (tiefe Teppiche/Schmutzmatten, sehr weiche Beläge schwierig, Gefahr von Verkanten/Sturz bei unebenen Flächen/großen Spalten)
* Bedienelemente (Klingeln, Tasten, Türklinken usw.), Höhe: 85-105 cm

**Eingang:**

* Stufenlos
* Schwelle < 3 cm (Kippgefahr, E-Rollstuhl sind „tiefergelegt) bleibt evtl. hängen
* Türbreite: mindestens 90 cm, im Wohnungsinneren 80 cm
* Tür nicht schwergängig

**Rampe:**

* Steigung: maximal 6 % (Anmerkung: mit Unterstützung steiler möglich, aber höhere Kippgefahr). Ab 1 m zu überwindender Höhenunterschied Hublift statt Rampe
* Länge: wenn länger als 6 m: Zwischenpodest (eben, s. Bewegungsfläche)
* Breite: gefordert sind 120 cm, in der Praxis Rollstuhlbreite entscheidend
* Radabweiser beidseits als Absturzsicherung empfohlen
* Durchgängige Fläche, Schienen vermeiden (Absturzgefahr!)

**Räume, Flure:**

* Durchgänge mind. 90 cm breit
* Gehwege, Flure bis 15 m Länge, Mindestbreite: 150cm

**Behindertentoilette:**

* Falls nicht vorhanden: Hinweis auf nächstgelegene öffentliche oder nutzbare Behindertentoilette
* Raum nicht als Lager/Abstellraum missbrauchen! Freiflächen sind zum Anfahren/Nutzen von Toilette und Waschbecken nötig
* Nach außen öffnende Tür (Wichtig, da im Falle eines Sturzes bei Umsetzen Tür sonst durch gestürzte Person blockiert sein könnte
* Umsetzfläche vor WC 150 x 150 cm (s. o „Bewegungsflächen“)
* Ausreichende Bewegungsflächen neben WC-Becken sind
	+ mindestens 70 cm tief, von der Beckenvorderkante bis zur rückwärtigen Wand
	+ mindestens 90 cm breit an der Zugangsseite und für Hilfspersonen mindestens 30 cm breit an der gegenüberliegenden Seite
* Auf beiden Seiten der Toilette tragfähige Haltegriffe vorhanden
* Notruf vorhanden, z.B. Zugseil (sitzend und auf dem Boden liegend erreichbar)